

INHALTSÜBERSICHT

BARBARA ROSE "In der Hauptsache ist der Sozialpädagoge eine Frau" -statt einer Einleitung	9
ADELHEID BONNEMANN-BÖHNER Back to the roots - Versuch einer Standortbestimmung	16
VERENA FESEL "Die soziale Frage bewegte die bürgerlichen Männer, die soziale Arbeit, die bürgerlichen Frauen"	21
ILKA RIEMANN Frauenbewegung und Soziale Arbeit bis zum Ersten Weltkrieg	31
SUSANNE ZELLER Zum Geschlechterverhältnis zwischen Fürsorgerinnen und Sozialbeamten in Wohlfahrtsämtern der Zwanziger Jahre	41
CHRISTINE LABONTE-ROSET Die "Volkspflege" im Nationalsozialismus als weibliche Berufs- und Karrieremöglichkeit	55
RÜDEGER BARON Barbarische Mütterlichkeit Auswirkungen der nationalsozialistischen Volkspflegevorstellungen auf den sozialen Frauenberuf	62

VERENA FESEL 1945: Anpacken statt Neubeginn - drei Protagonistinnen berichten	73
MANFRED NEUFFER Professionalisierung über Methoden der Sozialen Arbeit - Die Zeit nach 1945 bis 1970	82
TIMM KUNSTREICH Von der gesellschaftlichen Utopie (der Männer) zur neuen Armut (der Frauen)	90
KARIN WINDAUS-WALSER Materialismus und Feminismus als geschichtliches Erbe gegenwärtiger Sozialarbeit/Sozialpädagogik	103
MONIKA SIMMEL-JOACHIM Frauen in der sozialen Arbeit - eine Mehrheit als Minderheit	109
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	122